



VORTEILE IM ÜBERBLICK

Integrationsfunktionalitäten

Import von Tachymeterdaten

- Einfacher und schneller Import über Browse

Zusätzliche Graphikdaten visualisieren

- Benutzergesteuertes Anhängen von Daten (DXF- und DGN-Files sowie Redlines und Rasterdaten)
- Secondary Data Connection zur systemweiten Anbindung von Daten (Access, ArcInfo, ArcView, DXF, DGN, MapInfo, MGE, etc.)

Betriebsmitteldatenbanken anbinden

- Fremdschlüsseltabellen, Foreign Key

Programmierschnittstellen (APIs)

- Individuelle benutzerspezifische Befehle generieren

Standard-Web-Services

- Zur Verfügung stehen u.a. WMS-, WFS- und XML-Web-Services

Schnittstellen

Webbasierter Auskunftsarbeitsplatz

- Einladen amtlicher Katasterdaten
- G!NIUS – GeoMedia
- G!NIUS – ERP (SAP)
- Netzberechnungsprogramme
- SCADA-Anbindung

Einfache Bedienung / Optimierung von Arbeitsabläufen

- Verwendung von Browsern
- Wizard-gesteuert
- Drag & Drop

INTEGRATIONSFUNKTIONALITÄTEN & SCHNITTSTELLEN

Die Kommunikationsfähigkeit über Systemgrenzen hinweg ist ein wichtiges Qualitätskriterium für eine moderne NIS-Lösung. G!NIUS verfügt neben systemergänzenden Schnittstellen bereits standardmäßig über umfangreiche Integrationsfunktionalitäten.

Flexible, systemübergreifende Datennutzung Mit G!NIUS meistern Sie alle „Daten“-Eventualitäten

Die in Intergraphs hochmodernem Netzinformationssystem G!NIUS standardmäßig vorhandenen Integrationsfunktionalitäten machen Ihnen jeden Tag das Leben leichter.

Integrationsfunktionalitäten

Anbinden von GeoMedia: Mit Hilfe des G/Technology Data Servers ist es möglich, alle G!NIUS-Daten zur freien Analyse mit Intergraphs GeoMedia zur Verfügung zu stellen.

Zusätzliche Grafikdaten visualisieren:

1. Benutzergesteuertes Anhängen von Daten: Jeder G!NIUS-Nutzer am Administrator-, Erfassungs-, Auskunfts- oder mobilen Auskunfts- Arbeitsplatz kann diese Funktionalität für das individuelle Anhängen von Fremddaten (z. B. Daten von Ingenieurbüros, die Planungen für Sie durchgeführt haben) an seinem Arbeitsplatz nutzen. Sie können DXF- und DGN-Files sowie Redlines und Rasterdaten anhängen, wobei nicht-georeferenzierte Daten sehr schnell und einfach georeferenziert werden können. Die ursprüngliche Ausgestaltung wird bei Vektordaten mit übernommen, d. h. es sind keine Konfigurationsarbeiten notwendig und die Objekte sind direkt sichtbar. Diese Methode ist insbesondere geeignet für das einmalige Anhängen von aufgabenspezifischen Daten an einzelnen Arbeitsplätzen.

2. Secondary Data Connection: Der G!NIUS-Administrator kann mit Hilfe der „Secondary Data Connection“ Daten anbinden, die dann direkt für alle Nutzer systemübergreifend sichtbar sind. Dabei erfolgt die Definition der Ausgestaltung gemäß den Richtlinien des Unternehmens; die Sachbearbeiter müssen sich also nicht an neue Ausgestaltungen gewöhnen, sondern sehen das ihnen vertraute Bild. Es können Graphikdaten aus folgenden Anwendungen/Datenformaten genutzt werden: Access, ArcInfo, ArcView, DXF, DGN, MapInfo, MGE, etc. Bei Bedarf können Sie die Daten auch direkt in die G!NIUS-Datenbank importieren. Dann stehen diese Daten für Analysezwecke zur Verfügung und sind für den

mobilen Einsatz nutzbar. Diese Methode ist zu empfehlen für Daten mit einem längeren Updatezyklus, die netzwerkweit für alle Anwender zur Verfügung stehen sollen.

Betriebsmittel-Datenbanken anbinden (Fremdschlüsseltabellen, Foreign Key): Sie können bei Bedarf Sachdaten zu Ihren Netzobjekten auch in „anderen“ Betriebsmittel-Datenbanken pflegen und diese logisch an G!NIUS anbinden. Die Definition der „Foreign Key Beziehungen“ erfolgt mit einer graphischen Benutzeroberfläche. Somit sind in G!NIUS z. B. technische Datenblätter von Netzobjekten nutzbar, die in einer Access-Datenbank oder einer Excel-Tabelle verwaltet werden.

Programmierschnittstellen: In G!NIUS stehen sehr leistungsfähige Programmierschnittstellen zur Verfügung (API). Damit können Sie z. B. individuelle benutzerspezifische Befehle generieren. Für diese Möglichkeiten stehen alle G!NIUS-Erfassungsfunktionalitäten und Konstruktionsfunktionen zur Verfügung. So können Sie z. B. einen Workflow „Hausanschluss-Erfassung“ implementieren, der genau Ihren Erfassungsrichtlinien entspricht.

Optional stehen ergänzende Schnittstellen zur Verfügung

Einladen amtlicher Katasterdaten: G!NIUS erlaubt Ihnen das Einladen amtlicher Massendaten mit Hilfe der Schnittstellen G!NIUS-ALKIS-Import, G!NIUS-ALK Import, G!NIUS-DFK Import, G!NIUS-Stadttopographie Import, G!NIUS-ATKIS Import, etc.

Import und Export von Tachymeterdaten: G!NIUS-ASCII Import erlaubt Ihnen den einfachen und schnellen Import von Tachymeterdaten im ASCII-Format. Sie wählen über einen Browser einfach die in Ihrem Dateiverzeichnis oder Netzwerk abgelegte ASCII-Datei aus. Für den schnellen Export von ASCII-Daten steht die Schnittstelle G!NIUS-ASCII Export zur Verfügung.

Schnittstelle G!NIUS – SAP: Die Integration geographischer Daten in betriebswirtschaftliche Prozesse und die übergreifende Nutzung technischer, betrieblicher und kaufmännischer Daten werden heute immer mehr zur Entscheidungsfindung benötigt. Mit dem Geospatial Enterprise Integrator, der Basissoftware zur Implementierung der Schnittstelle G!NIUS-SAP, steht ein leistungsstarkes Werkzeug zur Verfügung, um die beiden Welten von G!NIUS und SAP miteinander in Beziehung zu bringen. Durch eine graphisch-interaktive Arbeitsoberfläche können beliebige Integrationen ohne spezielle Programmierkenntnisse via drag & drop realisiert werden. Mit Hilfe des Geospatial Enterprise Integrators können selbstverständlich ebenso Schnittstellen zu weiteren ERP-Systemen realisiert werden.

Schnittstelle zu Netzberechnungsprogrammen: Für G!NIUS existiert eine Universalschnittstelle, die alle für Netzberechnungsprogramme relevanten netztopologischen Daten in Tabellenform zur Verfügung stellt. Diese Schnittstelle kann an die jeweilig genutzten Netzberechnungsprogramme angepasst werden, z. B. an SINCAL, Electra, CALPOS, STANET und andere. Die Schnittstelle kann ebenfalls an das ISYBAU-Datenformat angepasst werden.



G!NIUS

SCADA-Anbindung

Die Anbindung von SCADA-Programmen kann in mehreren Stufen erfolgen.

1. Stufe – Sachdatenanbindung: Damit kann G!NIUS die SCADA-Daten als Sachdaten der Netzobjekte anzeigen, auswerten und die Ergebnisse graphisch darstellen.

2. Stufe – Graphikanbindung: Damit kann G!NIUS die SCADA-Daten als graphische Objekte mit Sachdaten anzeigen, auswerten und Sonderpläne erstellen (z. B. Alarmplan).

3. Stufe – Erzeugung zusätzlicher Planwerke: Damit kann G!NIUS die SCADA-Daten als komplettes, eigenes SCADA-Planwerk mit Graphiken und Sachdaten anzeigen und auswerten.

INFORMATIONEN ZU INTERGRAPH SG&I

Intergraph SG&I ist einer der führenden internationalen Anbieter raumbezogener Lösungen für die Marktsegmente Sicherheit, öffentliche Verwaltung und Infrastruktur. Intergraph SG&I stützt zahlreiche Branchen mit seinen raumbezogenen Lösungen aus – Verteidigung und Nachrichtenwesen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Öffentliche Verwaltung, Transport und Verkehr, Photogrammetrie, Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Telekommunikation. Wir ermöglichen unseren Kunden, umfangreiche und komplexe Daten in aussagekräftiger und fachbezogener Weise zu verwalten und zu visualisieren. Durch den Rückgriff auf die Software von Intergraph können Intergraph-Kunden schneller und besser operative Entscheidungen treffen, von denen tagtäglich die Sicherheit und das Wohlbefinden von Millionen von Menschen rund um den Globus abhängig sind. Weitere

Informationen erhalten Sie im Internet unter www.intergraph.de, www.intergraph.ch, www.intergraph.at oder www.intergraph.com.

Intergraph SG&I Deutschland GmbH
Reichenbachstr. 3, 85737 Ismaning
Tel. +49 89 9 61 06 0, www.intergraph.de

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstr. 24, 8953 Dietikon, Schweiz
Tel. +41 43 3 22 46 46, www.intergraph.ch

Intergraph Ges.m.b.H
Margaretenstr. 70/I/1, 1050 Wien, Österreich
Tel. +43 1 9 61 05 67 0, www.intergraph.at

